

Ausnahmezustand - Verrückt nach Leben

Heute im Remscheider Metropol-Kino: Lebenszeichen

Was bringt junge Menschen dazu, sich mit Rasierklingen, Scherben oder Messern selbst zu verletzen? Wollen sie sich damit interessant machen oder die Mitmenschen schocken? Meist sind die Schnitte ein Sinnbild für große innere Not.

Der Dokumentarfilm „Lebenszeichen“, entstanden im Medienprojekt Wuppertal, begleitet fünf Mädchen und junge Frauen zwischen 16 und 20 Jahren aus ganz unterschiedlichen sozialen Schichten auf ihrem Weg aus diesem Teufelskreis.

„Lebenszeichen“ beginnt um 20 Uhr und ist für Jugendliche ab 12 Jahren geeignet. Der Eintritt kostet 4,50 Euro. Bereits ab 17.30 Uhr werden vier Kurzfilme unter dem Titel „...und plötzlich war alles ganz anders“ gezeigt.